

Pressemitteilung

Nr. 16/2026 - 29.05.2026

Sperrfrist: 10 Uhr

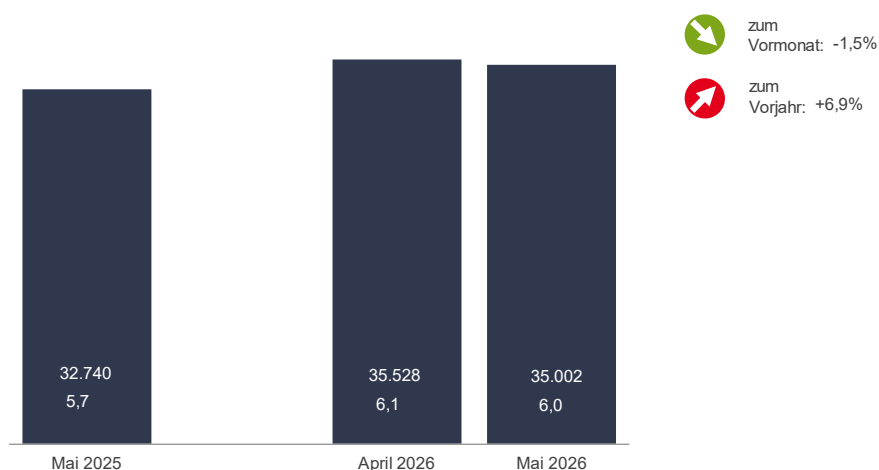
Wenig Bewegung am Arbeitsmarkt - Quote sinkt nur leicht

- **35.002 Arbeitslose im Mai**
- **Arbeitslosenquote leicht rückläufig bei 6,0 Prozent**
- **6.957 gemeldete Arbeitsstellen im Bestand**

Die Arbeitslosenquote betrug im Mai 6,0 Prozent und ist damit gegenüber dem Vormonat um 0,1 Prozentpunkte gesunken. Im Mai des Vorjahres lag sie bei 5,7 Prozent. Insgesamt waren 35.002 Personen arbeitslos (-526), darunter 19.255 Männer und 15.747 Frauen. Gegenüber dem Vorjahr ist die Zahl der Arbeitslosen um 2.262 Personen gestiegen.

Von den insgesamt 35.002 Arbeitslosen erhielten 21.251 Personen Leistungen der Grundsicherung (Rechtskreis SGB II). Dies entspricht einem Rückgang um 170 Personen gegenüber dem Vormonat. Im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich ein Zuwachs von 885 Personen.

Im Bereich der Arbeitslosenversicherung (Rechtskreis SGB III) waren 13.751 Personen arbeitslos gemeldet, 356 weniger als im Vormonat. Gegenüber dem Vorjahr stieg die Zahl hier um 1.377 Personen. Der prozentuale Anstieg fällt im SGB III mit 11,1 Prozent höher aus als im SGB II (+4,3 Prozent).



Bestand an Arbeitslosen und Arbeitslosenquoten (in %)
Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Ralph Altmann, Bereichsleiter der Agentur für Arbeit Stuttgart, erklärt:

„Die Arbeitslosenquote ist im Mai nur leicht zurückgegangen – eine echte Frühjahrsbelebung bleibt damit weiterhin aus. Insgesamt zeigt sich am Arbeitsmarkt noch immer wenig Bewegung, und viele Arbeitsuchende haben es schwer, eine neue Beschäftigung zu finden. Neben der konjunkturellen Schwäche prägt vor allem die tiefgreifende Transformation die Entwicklung am Arbeitsmarkt.

Umso wichtiger bleiben Aus- und Weiterbildung, damit Beschäftigte und Arbeitsuchende ihre beruflichen Kompetenzen weiterentwickeln und ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt verbessern können. Dabei zeigt sich, dass Qualifizierung der beste Schutz vor Arbeitslosigkeit bleibt: Während formal Unqualifizierte besonders stark betroffen sind, fallen die Arbeitslosenquoten von Personen mit einer beruflichen Ausbildung oder einem akademischen Abschluss günstiger aus.

Positiv entwickelt sich der Zugang neuer Stellen, der im Vergleich zum Vormonat gestiegen ist.“

Deutlicher Rückgang der Sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung im Jahresvergleich

Die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten betrug zum Stichtag vom 30.11.2025 im Agenturbezirk 630.803 Personen. Das ist ein Minus zum Vormonat von 500 Personen (-0,1 Prozent). Im Vergleich zum Vorjahr ist bei den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten ein deutliches Minus von 5.218 Personen (-0,8 Prozent) zu verzeichnen.

Jugendarbeitslosigkeit sinkt leicht zum Vormonat

Die Zahl der arbeitslosen Jugendlichen (15 bis unter 25 Jahre) im Agenturbezirk Stuttgart ist im Mai gegenüber dem Vormonat um 2,4 Prozent auf 2.761 gesunken. Im Vergleich zum Vorjahr entspricht dies jedoch einem Anstieg um 283 Personen (+11,4 Prozent).

Positive Entwicklung des Stellenzugangs zum Vormonat

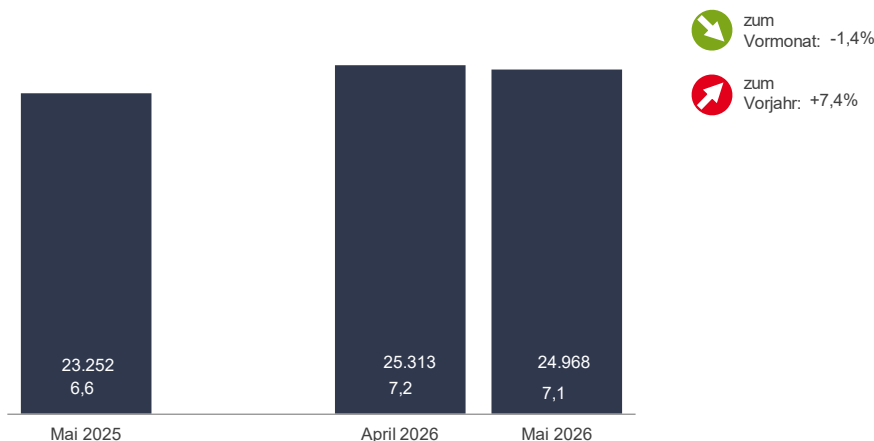
Im Mai wurden 2.293 Stellen neu gemeldet. Das entspricht einem Zuwachs um 451 Stellen gegenüber dem Vormonat (+24,5 Prozent) und einem Rückgang um 102 Stellen (-4,3 Prozent) gegenüber dem Vorjahr. Insgesamt waren 6.957 Arbeitsstellen gemeldet, 155 mehr als im Vormonat und 579 weniger als im Vorjahr.

Arbeitsmarkt in der Landeshauptstadt Stuttgart

- **24.968 Arbeitslose im Mai**
- **Arbeitslosenquote leicht rückläufig bei 7,1 Prozent**
- **4.748 gemeldete Arbeitsstellen im Bestand**

Die Arbeitslosenquote betrug im Mai 7,1 Prozent und ging damit um 0,1 Prozentpunkte gegenüber dem Vormonat zurück. Im Mai des Vorjahres lag sie bei 6,6 Prozent. Insgesamt waren 24.968 Personen arbeitslos (-345), darunter 13.641 Männer und 11.327 Frauen. Gegenüber dem Vorjahr ist die Zahl der Arbeitslosen um 1.716 Personen gestiegen.

Von den insgesamt 24.968 Arbeitslosen erhielten 16.371 Personen Leistungen der Grundsicherung (Rechtskreis SGB II). Dies entspricht 88 Personen weniger als im Vormonat. Im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich ein Zuwachs von 773 Personen. Im Bereich der Arbeitslosenversicherung (Rechtskreis SGB III) waren 8.597 Personen arbeitslos gemeldet, 257 weniger als im Vormonat. Gegenüber dem Vorjahr stieg die Zahl um 943 Personen. Der prozentuale Anstieg fällt im SGB III mit +12,3 Prozent höher aus als im SGB II (+5,0 Prozent).



Bestand an Arbeitslosen und Arbeitslosenquoten (in %)
Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Ralph Altmann, Bereichsleiter der Agentur für Arbeit Stuttgart, erklärt:

„Die Arbeitslosenquote ist im Mai nur leicht zurückgegangen – eine echte Frühjahrsbelebung bleibt damit weiterhin aus. Insgesamt zeigt sich am Arbeitsmarkt noch immer wenig Bewegung, und viele Arbeitsuchende haben es schwer, eine neue Beschäftigung zu finden. Neben der konjunkturellen Schwäche prägt vor allem die tiefgreifende Transformation die Entwicklung am Arbeitsmarkt.“

Umso wichtiger bleiben Aus- und Weiterbildung, damit Beschäftigte und Arbeitsuchende ihre beruflichen Kompetenzen weiterentwickeln und ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt verbessern können. Dabei zeigt sich, dass Qualifizierung der beste Schutz vor Arbeitslosigkeit bleibt: Während formal Unqualifizierte besonders stark betroffen sind, fallen die Arbeitslosenquoten von Personen mit einer beruflichen Ausbildung oder einem akademischen Abschluss günstiger aus.

Positiv entwickelt sich der Zugang neuer Stellen, der im Vergleich zum Vormonat gestiegen ist.“

Deutlicher Rückgang der Sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung im Jahresvergleich

Insgesamt waren 444.556 Personen zum Stichtag 30.11.2025 sozialversicherungspflichtig beschäftigt. Im Vergleich zum Vormonat hat die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung leicht abgenommen (-112) und liegt deutlich unter dem Vorjahresniveau (-1.742).

Jugendarbeitslosigkeit sinkt leicht zum Vormonat

Die Zahl der arbeitslosen Jugendlichen (15 bis unter 25 Jahre) in der Stadt Stuttgart ist im Mai gegenüber dem Vormonat um 0,9 Prozent auf 2.048 gesunken. Im Vergleich zum Vorjahr entspricht dies jedoch einem Anstieg um 247 Personen (+13,7 Prozent).

Leicht positive Entwicklung des Stellenzugangs zum Vormonat

Es wurden 1.388 Stellen neu gemeldet, 52 mehr als im Vormonat und 123 weniger als im Vorjahr. Insgesamt waren 4.748 Arbeitsstellen gemeldet, 22 weniger als im Vormonat und 385 weniger als im Vorjahr.

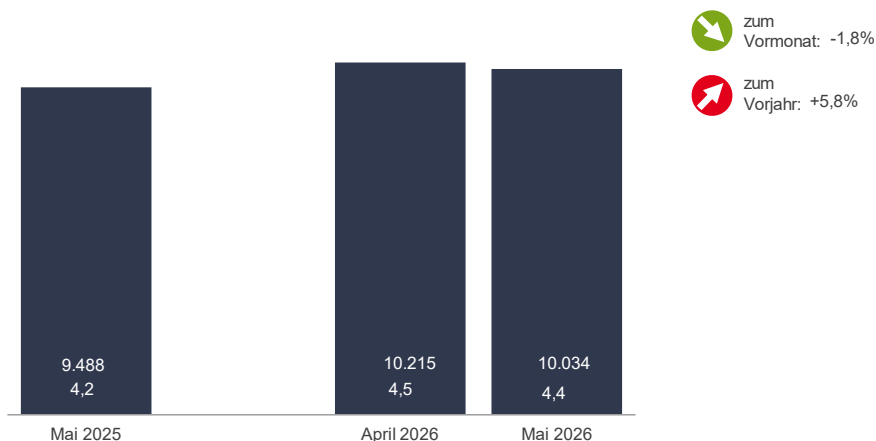
Der Arbeitsmarkt im Landkreis Böblingen

- **10.034 Arbeitslose im Mai**
- **Arbeitslosenquote leicht rückläufig bei 4,4 Prozent**
- **2.209 gemeldete Arbeitsstellen im Bestand**

Die Arbeitslosenquote betrug 4,4 Prozent und ging damit gegenüber dem Vormonat um 0,1 Prozentpunkte zurück. Im Mai des Vorjahres lag sie noch bei 4,2 Prozent. Insgesamt waren 10.034 Personen arbeitslos (-181), darunter 5.614 Männer und 4.420 Frauen. Gegenüber dem Vorjahr ist die Zahl der Arbeitslosen um 546 Personen gestiegen.

Von den insgesamt 10.034 Arbeitslosen erhielten 4.880 Personen Leistungen der Grundsicherung (Jobcenter/Rechtskreis SGB II). Dies entspricht einem Rückgang um 82 Personen im Vergleich zum Vormonat. Im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich ein Zuwachs von 112 Personen.

Im Bereich der Arbeitslosenversicherung (Arbeitsagenturen/Rechtskreis SGB III) waren 5.154 Personen arbeitslos gemeldet, 99 Personen weniger als im Vormonat. Gegenüber dem Vorjahr stieg die Anzahl der Arbeitslosen in der Arbeitslosenversicherung um 434 Personen. Der prozentuale Anstieg im Bereich SGB III (+9,2 Prozent) übersteigt dabei die Veränderungen im SGB II (+2,3 Prozent).



Bestand an Arbeitslosen und Arbeitslosenquoten (in %)

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Ralph Altmann, Bereichsleiter der Agentur für Arbeit Stuttgart, erklärt:

„Die Arbeitslosenquote ist im Mai nur leicht zurückgegangen – eine echte Frühjahrsbelebung bleibt damit weiterhin aus. Insgesamt zeigt sich am Arbeitsmarkt noch immer wenig Bewegung, und viele Arbeitsuchende haben es schwer, eine neue

Beschäftigung zu finden. Neben der konjunkturellen Schwäche prägt vor allem die tiefgreifende Transformation die Entwicklung am Arbeitsmarkt.

Umso wichtiger bleiben Aus- und Weiterbildung, damit Beschäftigte und Arbeitssuchende ihre beruflichen Kompetenzen weiterentwickeln und ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt verbessern können. Dabei zeigt sich, dass Qualifizierung der beste Schutz vor Arbeitslosigkeit bleibt: Während formal Unqualifizierte besonders stark betroffen sind, fallen die Arbeitslosenquoten von Personen mit einer beruflichen Ausbildung oder einem akademischen Abschluss günstiger aus.

Positiv entwickelt sich der Zugang neuer Stellen, der im Vergleich zum Vormonat deutlich gestiegen ist.“

Deutlicher Rückgang der Sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung im Jahresvergleich

Insgesamt waren 186.237 Personen zum Stichtag 30.11.2025 sozialversicherungspflichtig beschäftigt. Im Vergleich zum Vormonat hat die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung abgenommen (-389) und liegt deutlich unter dem Vorjahresniveau (-3.477).

Jugendarbeitslosigkeit sinkt leicht zum Vormonat

Die Zahl der arbeitslosen Jugendlichen (15 bis unter 25 Jahre) im Landkreis Böblingen ist im Mai gegenüber dem Vormonat um 6,6 Prozent auf 713 gesunken. Im Vergleich zum Vorjahr entspricht dies jedoch einem leichten Anstieg um 36 Personen (+5,3 Prozent).

Deutlich positive Entwicklung des Stellenzugangs zum Vormonat

Im Mai wurden 905 Stellen neu gemeldet, was einem Plus von 399 (+78,9 Prozent) gegenüber dem Vormonat und einem Plus zum Vorjahr von 21 entspricht. Insgesamt gab es 2.209 gemeldete Arbeitsstellen, 177 mehr als im Vormonat und 194 weniger als im Vorjahr.